



Holter Wald  
KOMPENSATIONSMASSNAHME: GRUNDSTÜCK GEMARKUNG SCHLOSS HOLTE, FLUR 20, FLURSTÜCK 28



**GEMEINDE  
SCHLOSS HOLTE-  
STUKENBROCK**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 40  
"IN DEN KÄMPEN"**

**1. ÄNDERUNG**

**M 1:1000**

*ARBEITSWARTE*

**GEMARKUNG STUKENBROCK  
FLUR 13**

**RECHTSGRUNDLAGEN**

DAS BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).  
DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl. I S. 123) GEÄNDERT DURCH GESETZ ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONEN UND DER AUSWEISUNG UND BEREITSTELLUNG VON WOHNBAULAND (INVESTITIONSERLEICHTERUNGSGESETZ UND WOHNBAULANDGESETZ) VOM 22. APRIL 1993 (BGBl. I S. 466).  
DIE BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN -LANDESBYBAUORDNUNG- (BauO NW) VOM 07.03.1995 (GV. NW 1995 S. 218).  
DIE GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 20.03.1996 (GV NW S. 124).  
DAS WASSERGESETZ FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LANDESWASSERGESETZ -LWG-) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 25. JUNI 1995 (GV NW S. 926).

**FESTSETZUNGEN**

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO

H<sub>max</sub> 9,0m  
ALS H<sub>max</sub> GILT DIE HÖHE ZWISCHEN O.K. DACHHAUT DES HÖCHSTEN GEBÄUDEPUNKTES UND DEM GELÄNDENEU.

BAUGRENZEN § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO  
- - - - - BAUGRENZE ZUR ABGRENZUNG DER MAX. ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHE

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF / ZWECKBESTIMMUNG FEUERWEHR

VERKEHRSFÄCHEN § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB  
 VERKEHRSFÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG (TEMPO 30-ZONE)

- - - - - BEREICHE OHNE EIN- UND AUSFAHRT

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB

ELEKTRIZITÄT

GRÜNFLÄCHEN § 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

UMGRENZUNGEN VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

**SONSTIGE PLANZEICHEN**

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES  
 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

FESTSETZUNGEN NACH § 9 ABS. 4 BAUGB IN VERBINDUNG MIT § 51a ABS. 3 DES LANDESWASSERGESETZES

DAS NIEDERSCHLAGSWASSER WIRD DURCH ANSCHLUSS AN DIE VORHANDENE REGENWASSERKANALISATION IN EINEM VERSICKERUNGSSCHACHT ORTSNAH VERSICKERT.

**KOMPENSATIONSMASSNAHMEN**

DURCH DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WIRD DIE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE VERGRÖßERT UND DIE GRÜNFLÄCHE VERKLEINERT. DARAUS ERGIEBT SICH EIN EINGRIFF IN DEN NATURHAUSHALT, DER MIT 1588qm AUF DEM GRUNDSTÜCK GEMARKUNG SCHLOSS HOLTE, FLUR 20, FLURSTÜCK 28 DURCH WALDANPFLANZUNGEN AUSGEGLEICHEN WIRD.



<p>STAND DER PLANUNTERLAGEN</p> <p>DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.12.1990 IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG. DIE FESTLEGUNGEN DER STADTBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH ENDEUTIG.</p> <p>GÜTERSLOH DEN, DIE LANDRÄTIN DES KREISES GÜTERSLOH KATASTER- UND VERMESSUNGSAMT IM AUFTRAGE</p>	<p>ENTWURF UND ANFERTIGUNG DES PLANES ERFOLGTE DURCH DAS PLANUNGSAMT DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK</p> <p>SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN DER GEMEINDEDIREKTOR</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 21) DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) VOM 8 DEZ. 1986 (BGBl. I S. 2191) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8 DEZ. 1986 (BGBl. I S. 2253) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK VOM AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN</p> <p>BÜRGERMEISTER (LÜKE) RÄTMITGLIED</p>
<p>DIESER PLAN HAT ALS ENTWURF EINSCHLIEßLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) I S. 2191 IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8 DEZ. 1986 (BGBl. I S. 2253) IN DER ZEIT VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK DEN</p> <p>GEMEINDEDIREKTOR</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) VOM 8 DEZEMBER 1986 (BGBl. I S. 2191) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8 DEZ. 1986 (BGBl. I S. 2253) UND § 7) DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 14. JULI 1994 -GV NW S. 566- VOM RAT DER GEMEINDE SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK AM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN</p> <p>BÜRGERMEISTER (LÜKE) RÄTMITGLIED</p>	<p>DIESER ANGEZEICHNETE PLAN WIRD MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) VOM 8 DEZEMBER 1986 (BGBl. I S. 2191) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8 DEZ. 1986 (BGBl. I S. 2253) AB FÜR JEDERMANN ZUR EINSICHT BEREITGEHALTEN. DIE ANZEIGE UND DER ORT DER BEREITHALTUNG DES PLANES SIND AM ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.</p> <p>SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK, DEN</p> <p>DER GEMEINDEDIREKTOR PLANUNGSAMT</p>